



Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.

BDM e.V. Gutenbergstr. 7-9 85354 Freising

An die Mitglieder
der MEG Milch Board w. V.



Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen, unsere Nachricht vom Telefon, Name Datum
23.10.2019

Liebe Bäuerinnen und Bauern,

seit Jahren können wir Milchbauern nicht kostendeckend produzieren. In der öffentlichen Diskussion werden aktuell viele vermeintliche Lösungen zur Verbesserung unserer Situation diskutiert:

- Sind verbindlich vorgeschriebene Milchkaufverträge die Lösung?
- Welche Vor- und Nachteile haben sie, für uns Milcherzeuger?
- Molkereiquoten werden Insellösungen bleiben, bei denen wir Milcherzeuger sicherlich nicht an erster Stelle stehen werden.
- Können solche Regelungen ohne ein wirksamen Kriseninstrument, welches EU-weit wirkt und Marktkrisen wirksam verhindert, überhaupt funktionieren?

Wir spüren die Folgen der letzten Krise noch in den Knochen. Die, im Jahr 2016 angehäuften Interventionsmengen an Magermilchpulver haben die Lager verlassen, die Milliardenverluste bleiben allerdings bis heute auf unseren Höfen.

Auch die aktuelle Entwicklung, in der bei einer rückläufigen Milchmenge keinerlei Anzeichen für steigende Milchauszahlungspreise zu verzeichnen sind, muss uns warnen! Wir wissen, dass die teilweise fragwürdigen Verschärfungen in Bezug auf Umwelt-, Arten- und Klimaschutz viele unserer Berufskollegen zurecht ablehnen. Es bleibt jedoch eine einfache und immer noch zutreffende Wahrheit, dass viele Änderungen bei kostendeckenden Erzeugerpreisen leichter zu erfüllen (und zu finanzieren) wären

Diesen Fragen werden wir am Montag, den 04.11.2019 um 20:00 Uhr im Gasthaus Bergwirt, Schernberg 1, 91567 Herrieden mit dem Geschäftsführer der MEG Milch Board Herrn Dr. Philipp Groteloh diskutieren.

Vor 10 Jahren haben wir den Milchtank geöffnet und bei Leipersloh ein Zeichen und darin große Hoffnungen gesetzt. Wenn wir uns die heutige Situation betrachten, sehen wir, dass gesunde Betriebe, die auch in die Zukunft „investiert“ haben, nicht weiter wirtschaften können. Die unbefriedigende Einkommenssituation betrifft uns alle – egal ob größerer- oder kleinerer Betriebe, egal ob biologisch oder konventionell. Dies zeigt uns, dass wir uns nicht gegeneinander ausspielen lassen dürfen, sondern dass alle Betriebe wirkliche Veränderungen in der Agrarpolitik auf bayerischer, Bundes- und EU-Ebene brauchen!

Bitte wenden!

Bundesverband Deutscher
Milchviehhalter BDM e.V.
Geschäftsstelle Süd
Gutenbergstr. 7-9
85354 Freising

Sitz: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg
VR 34024 B
Steuer-Nr.115/107/30404

Vorstand (§ 26 BGB):
Stefan Mann (Vors.)
Elmar Hannen
Karsten Hansen
Stefan Lehmann
Frank Lenz

Tel. 08161/538473-0
Fax: 08161/538473-50
info@bdm-verband.de
www.bdm-verband.de

Unser Engagement bleibt daher weiterhin dringend nötig. Dies schulden wir nicht nur unseren Höfen und uns selbst, sondern auch unseren Familien, die viel zu oft mit der extremen Arbeitsbelastung und einem zunehmenden Gefühl der sozialen Vereinsamung umgehen müssen.

Daher gilt:

Miteinander kämpfen ist der einzige Weg zur Besserung und ein Weg gegen das Höfesterben, welches nur zu Gunsten von Industrie und Weltmarktorientierung angeheizt wird.

Ich würde mich daher sehr freuen, Euch am 04.11.2019 begrüßen zu dürfen und wünsche Euch, für den Betrieb und Familie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Herzliche Grüße

Karl Meyer